

NIEDERSCHRIFT

Zur 3. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte am **15.01.2007 um 18.00 Uhr** im Kollegeraum I in der Stadthalle Gelnhausen.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Prof. Dr. David Lupton	CDU
Werner Müller	SPD

Bodo Delhey	BG
Gabriele Grauel	CDU
Jürgen Herms	FDP
Gerhard Naumann	CDU
Thorsten Stolz	SPD
Herbert Wirth	CDU

Arndt Lometsch (SPD) fehlt entschuldigt

Sonstige Anwesende

Günther Kauder (Bauamtsleiter)
Roswitha Krack (Leiterin des Ordnungsamtes)
Vertreter des Magistrats
Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
Vertreter der örtlichen Presse
Interessierte Bürger

Schriftführerin:

Helga Spahn

Beginn der Sitzung: **18.05 Uhr**

Ortsvorsteher Prof. Dr. Lupton begrüßt die anwesenden Personen; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche und Ergänzungen zur Tagesordnung nicht vorliegen.

Er begrüßt Herrn Bodo Delhey (BG) als neues Ortsbeiratsmitglied und heißt ihn herzlich willkommen.

Frau Schättler-Kaufmann (BG) hat zum 31.12.2006 ihr Mandat niedergelegt.

Prof. Dr. Lupton dankt Frau Schättler-Kaufmann in Abwesenheit für ihr Engagement und die von ihr in der Vergangenheit geleistete Arbeit.

Er stellt den Antrag, die Tagesordnung in einigen Punkten zu ändern:

Top 3 a.) Zukünftige Entwicklung des Burckhardthauses

Auf Wunsch von Pfr. Musall soll dieses Thema in der nächsten Sitzung behandelt werden, da er an der jetzigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Top 5 und Top 9 sollten gemeinsam behandelt werden.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Top 1 Bericht aus dem Magistrat

Herr Rams berichtet und beschränkt sich hauptsächlich auf Themen, die GN-Mitte betreffen.

- Die Renovierung und Umgestaltung des Rathauses ist nun fast abgeschlossen. Für die „Informationstheke“ im Foyer wird immer noch ein passender Name gesucht.
- Panzerabstellplatz
Mittlerweile gibt es zwei Kaufangebote (Sped. Müller und Obi-Baumarkt),
Zunächst muss jedoch ein Gesamtkonzept für die ganze Fläche erstellt werden,
erst dann sollten konkrete Entscheidungen getroffen werden.
- Sanierung „Kultau“
Ursprünglich sollten die Sanierungsarbeiten Ende Juni 2007 beendet sein, da die Verunreinigung nun wesentlich größer ist als erwartet verzögert sich das Ende der Maßnahme.(event. Herbst 2007)
- Altes Rathaus in der Burg
Es gibt einen Kaufinteressenten, der das Gebäude zu Wohnzwecken nutzen möchte,
obwohl es stark renovierungsbedürftig ist.
- Fußgängerbrücke „Gäulsgetränk“
Im Bereich des Parkhauses Gäulsgetränk wird eine Fußgängerbrücke errichtet,
die dann einen direkten Zugang von der Barbarossastraße zur Burg ermöglicht.
- Hochwasserschutz Kinzig
Es wurde ein Gutachten erstellt. Die Konzeption soll nach Einigung in den einzelnen Gremien im Rahmen einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
- Friedhof Gelnhausen-Mitte
Der Gesamtzustand des Friedhofes ist äußerst bedauernswert. Mittlerweile wurde eine Kündigung für die Benutzung des Wohnhauses des ehemaligen Friedhofswärters ausgesprochen. Es ist davon auszugehen, dass dann auch die Verunreinigung durch Grünabfälle u.ä. verschwindet.
- Friedwald
Als alternatives Bestattungskonzept wird demnächst ein Friedwald in Hailer entstehen.
- Termine

20.01.2007	Besichtigung des Kalksteinbruches der Fa. Ickes
23.01.2007	Neujahrsempfang der Stadt Gelnhausen
29.01.2007	Gelnhäuser Wirtschaftstag
17.05.-20.05.2007	45 jähriges Jubiläum Verschwisterung Clamecy. Feierlichkeiten finden in Gelnhausen statt.
15.06.-18.06.2007	30 jähriges Jubiläum Verschwisterung Marling. Feierlichkeiten finden in Marling statt.

Top 2 Diskussion der Besichtigung vom 03.11.2007 ggf. mit Beschlussfassung

Herr Kauder berichtet. Der rote Sand der Tennisplätze, der sich im unteren Bereich der Dürich befindet, muss nach und nach abgetragen werden, und auf eine vernünftige Menge reduziert werden.

Grünabfall (z.B. Rasenschnitt etc.) darf nicht in der Böschung entsorgt werden. Die Anwohner sollten ausdrücklich darauf hingewiesen werden.

Da die Dürich unter Denkmalschutz steht muss in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege geprüft werden, ob überhaupt Änderungen vorgenommen werden können.

Im oberen Bereich der Dürich sind einige Grundstücke teilweise sehr verwahrlost. Grundstücke, die der Stadt gehören, können gesäubert werden, die Eigentümer der anderen Grundstücke können darauf hingewiesen werden.

Auf einem Grundstück am Panoramaweg wurden Teile einer denkmalgeschützten Trockenmauer abgetragen. Mit dem Betreiber wurde Kontakt aufgenommen, es stand keine böse Absicht dahinter sondern der Abbau erfolgte aus Unwissenheit.

Prof. Dr. Lupton schlägt vor Schilder aufzustellen, aus denen hervorgeht, dass die Mauern denkmalgeschützt sind, keine Veränderung vorgenommen werden darf und bei Zuwiderhandlung eine Strafe verhängt wird.

Herr Wirth berichtet, dass teilweise Bäume auf den Mauern wachsen. Zum Schutz der Mauern sollten diese Bäume gefällt werden.

Lt. Herrn Kauder kann bei städtischen Grundstücken gehandelt werden, andere Eigentümer müssen angesprochen werden.

Der Ortsbeirat Mitte bittet die Verwaltung, die Kanalisation direkt nach der Asphaltierung in der Dürich zu überprüfen, es wird vermutet, dass die Dimension bei starkem Regen nicht ausreichend ist.

**Top 3 Anfrage von Frau Schättler-Kaufmann (BG) an den Magistrat über
Berichterstattung zu:
a.) zukünftige Entwicklung des Burckhardthauses (vertagt)
b.) zukünftige Entwicklung der Landwirtschaftsschule
c.) städtebaulichem Planungsstand am Buttenturm
d.) städtebaulichem Planungsstand am Offizierscasino
gemäß Anlage 1, Punkt 4**

b.) Landwirtschaftsschule

Zu diesem Thema kann nur das Land Hessen als Eigentümerin Stellung nehmen. Zuständig beim Land Hessen ist das Hessische Immobilienmanagement. Da der Verkehrswert des Anwesens nicht bekannt ist, wird der Magistrat darum gebeten, den Wert zu ermitteln. Erst dann kann über eine zukünftige Entwicklung nachgedacht werden.

c.) Buttenturm

Bauvorhaben in diesem Bereich sind nach den Vorschriften des §34 BauGB zu behandeln. Das heißt, Art, Maß und Umfang werden durch die umliegende Bebauung geprägt.

d.) Offizierscasino

Hier muss zunächst noch eine qualifizierte Bauleitplanung erstellt werden (z.B. B-Plan). Man hat sich jedoch jetzt schon darauf geeinigt, dass dort Einfamilien- und keine Mehrfamilienhäuser entstehen sollen.

**Top 4 Antrag von Hr. Herbert Wirth (CDU) –siehe Anlage 2:
Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die
Stadtbushaltestelle Polizei weiter in Richtung BfA zu verlegen**

Frau Krack berichtet, dass hierfür 3 Minuten mehr Fahrtzeit benötigt werden und der RMV Fahrplan das im Moment nicht hergibt. D.h. die Verlegung der Stadtbushaltestelle kann zurzeit nicht erfolgen.

Eventuell ergeben sich neue Erkenntnisse aus der im Frühjahr durchzuführenden Fahrgasterhebung.

**Top 5 Antrag von Hr. Thorsten Stolz (SPD) auf Entschärfung der
Verkehrssituation Buchenweg/Wilhelm-Schöffers-Str. gem. Anlage 3**

**Top 9 Antrag von Fr. Gabriele Grauel (CDU) auf Umgestaltung von Wohnge-
bieten in Tempo 30-Zonen gem. Anlage 6**

Herr Stolz berichtet gem. Anlage 3.

Frau Krack erläutert die im Antrag angeführten Vorschläge. Durch die Steigung des Buchenweges ist Ihrer Ansicht nach eine rechts vor links Regelung nicht zu empfehlen. Möglich sei eventuell die Einrichtung von Parkbuchten. Es wird die Vereinbarung getroffen, gemeinsam mit den Anwohnern eine Ortsbegehung durchzuführen.

Frau Grauel berichtet gem Anlage 6.

Das Ordnungsamt wird darum gebeten, eine Erhebung zu erstellen, in welchen Bereichen die Einführung von Tempo 30 sinnvoll wäre. Auch zu diesem Punkt soll dann eine Ortsbegehung stattfinden.

**Top 6 Antrag von Herrn Thorsten Stolz (SPD) auf Aufstellung eines
Weihnachtsbaumes auf dem Buttenturm gem. Anlage 4**

Herr Stolz berichtet gem. Anlage 4.

Der Magistrat wird darum gebeten einen Baum aufzustellen. Herr Kauder sagt von Seiten der Stadt zu.

**Top 7 Antrag von Herrn Thorsten Stolz (SPD) auf Verbesserung der
Beleuchtung Einmündung Fürstehofstraße / Schmidtgasse gem. Anlage 5**

Herr Stolz berichtet gem. Anlage 5.

Herr Kauder sagt zu, dass Bauamt, Stadtwerke und Anwohner gemeinsam versuchen werden, eine geeignete Lösung zu finden.

Top 8 Zustand des Friedhofs

Herr Kauder berichtet (siehe auch Top 1). Der Friedhof befindet sich in vielen Bereichen in einem ungepflegten Zustand. Ganz wichtig sei es, zunächst den Eingangsbereich in Ordnung zu bringen.

Die Stadt ist nicht für die Pflege des Friedhofs in allen Bereichen zuständig. Es soll eine Ortsbegehung durchgeführt werden, hierbei wird dann festgehalten, wer für welchen Bereich zuständig ist (Stadt oder Privatpersonen). Die Betroffenen werden dann lt. Friedhofssatzung zur Pflege aufgefordert.

Top 10 Verkehrsregelung Lohmühlenweg / Uferweg

Frau Krack berichtet. Bedingt durch die Großbaustelle Kultau entsteht täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr ein Verkehrschaos an Grimmelshausen-Gymnasium und Realschule. Der Versuch einer Einbahnstraßenregelung wurde so gut wie nicht beachtet.

In Zusammenarbeit mit der Polizei hat man sich darauf geeinigt Verbotsschilder für Kraftfahrzeuge und Motorräder in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr aufzustellen. Die Polizei ist in dieser Zeit vor Ort.

Top 11 Mitteilungen und Anfragen

- Durch die Baustelle „Himmelauer Mühle“ sind Barbarossastraße und Kreisel stark verschmutzt. Ordnungsamt kümmert sich darum.
- Die Treppe Berliner Straße zur Löhergasse sollte gesperrt werden. Die Benutzung ist zu gefährlich.
- Das Gebäude gegenüber der Kreissparkasse soll abgerissen werden, jedoch ist noch zu klären, wer welche Kosten übernimmt bzw. wann der Abriss vorgenommen werden soll, und was dann an dieser Stelle errichtet wird.
- Herr Naumann bittet das Ordnungsamt, die Marktbetreiber aufzufordern den Obermarkt nach dem Wochenmarkt gründlicher zu säubern. Es bleiben zu viele Abfälle liegen, die dann allerlei „Getier“ anlocken.
- Der Hinweis eines Bürgers auf den schlechten Zustand der Straße „Alter Graben“ wird von Herrn Kauder dahingehend kommentiert, dass die Stadtverordnetenversammlung das Bauvorhaben beschließen und Mittel im Haushalt einplanen müsste.

Ende der Sitzung: **19.35 Uhr**

Gelnhausen, den 22.01.2007

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

Helga Spahn
(Schriftführerin)

Anlagen